

Alleine

Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

Kapitel 20: Geschichte

Kapitel 20

Zum 11. Geburtstag für Severus
von Lily. 1971

Es war mit schwarzer Tinte auf die erste Seite nach dem Einband geschrieben. Die Schrift war die einer Elfjährigen und die Tinte war mit den Jahren schon etwas verblasst. Auf der nächsten Seite stand der Titel des Buches erneut.

Ein Freund ist jemand, der dich gern hat...

Bis auf diesen einen Satz war die Seite vollkommen weiß. Er blätterte um. Ein Mädchen mit einer Puppe die unter einem Baum sitzt und auf der darauffolgenden Seite der Name des Autors und erneut der Titel seines Buches. Eine Seite mit den Verlagsinformationen, eine Seite mit einer Widmung.

Für Bob, Joy und Todd.

Sirius schaute auf das kleine Bild das unter der Widmung war, es war eine Tuschezeichnung von einem Mädchen und einem Jungen. Eigentlich nichts besonderes, aber das Bild bewegte sich nicht. Es war also ein Buch der Muggel, so wie es aussah. Sollte er es wieder zurück legen? Es schien eine große Bedeutung für Snape zu haben, wenn er ein Muggelbuch, das ihm von einer Gryffindor geschenkt wurde, aufhob. Von Lily Evans, der Frau seines besten Freundes. Er seufzte bei der schmerzlichen Erinnerung an die Beiden.

Ein Freund ist jemand der dich gerne hat... Es kann ein Junge sein... Es kann ein Mädchen sein...

Jeder Satz hatte eine eigene Seite. Auf einer Seite war ein Junge abgebildet der in einem Buch blätterte, auf dem Weiß der Seite hatte Snape mit schwarzer Tinte einen Namen hingekritzelt, den er jedoch wieder durchgestrichen hatte. Auf der anderen Seite war ein Mädchen mit großem Hut, dort stand Lilys Name, mehrmals, da er wohl in den Jahren immer wieder hingeschrieben worden war und dann wieder durchgestrichen wurde. Außerdem war das Buch anscheinend früher einmal zerrissen worden, die Seiten waren mit einem schlechten Zauber wieder zusammengefügt worden.

Oder eine Katze...

Oder ein Hund...

Bei dem Hund musste Sirius leicht lächeln. Der auf dem Bild war jedoch nicht schwarz,

es war ein kleiner Hund mit braun-weißem Fell.

Oder gar eine weiße Maus.

Oder eine Ratte, dachte sich der Gryffindor verbissen. Ratten waren jedoch Verräter.

Ein Baum kann auch ein Freund sein,

Er spricht nicht zu dir, aber du weißt,

Er hat dich gern, weil er dir Äpfel gibt

Oder Birnen

Oder Kirschen

Oder auch einen Ast zum Schaukeln.

Muggel schrieben schon komische Bücher. Der Spruch hörte sich ein bisschen wie eine Kolumne aus dem Klitterer an. Über dem Spruch hatte Snape ein Bild gezeichnet, von der peitschenden Weide. Sirius fragte sich ob das bedeutete, dass Snape die peitschende Weide als Freund angesehen hatte?

Sirius blätterte zwei Seiten weiter.

Manchmal erkennst du einen Freund nicht,

Auch wenn Sie bei dir sind die ganze Zeit.

Du gehst an ihnen vorbei

Und siehst nicht, wie gern sie dich haben,

Auf ihre Art.

Der Gryffindore schluckte hart. Freunde die man nicht erkannte? Snape hatte wieder ein paar Namen darunter geschrieben, jedoch hatte er jeden einzelnen wieder durchgestrichen. Sirius suchte, warum auch immer, nach seinem eigenen Namen. Er fand ihn tatsächlich und genau wie alle anderen war er mit schwarzer Tinte durchgestrichen. Er spürte wie sein Herz schwer wurde und ein unangenehmes Gefühl in ihm hochkam. Wann hatte Snape ihn denn als Freund angesehen? Vielleicht an dem Tag bevor das mit Remus geschah? Wahrscheinlich. Sirius seufzte kurz. Hätte er damals James verpetzt, hätte er sich nicht für ihn eingesetzt und hätte er Snape die Wahrheit gesagt, wären Sie dann Freunde geworden? Nein! Sicher nicht! Sirius blätterte weiter.

Und wenn du denkst,

Du hast keine Freunde...

ICH HAB JA AUCH KEINE!!!

Er zuckte zusammen als er die Worte, die in krakeligen Großbuchstaben dazugeschrieben waren, gelesen hatte.

Dann musst du innehalten und dich besinnen...

Auf was? He? Das mich alle verarschen?

Ob dich jemand angelächelt hat

Auf seine Art

Wenn damit Blacks dreckiges Grinsen gemeint ist!

An einen Hund, der mit dem Schwanz wedelt,

Wenn du in der Nähe bist,

An einen Baum, der dich leicht

hinaufklettern lässt

Die einzige Beziehung die ich je zu einem Baum hatte war das er mich verprügelt hat...!

An einen Bach, der dich still an seinem

Ufer sitzen lässt, wenn du nicht reden magst.

Freunde musst du eben manchmal suchen.

Ich hab keine Lust ständig welche zu suchen, die nicht da sind!

Die Seite war fast komplett mit schwarzer Tinte übersät, da Snape so viele kleine

Kommentare an den Rand gekritzelt hatte. Das schlechte Gefühl breitete sich immer mehr in ihm aus. Sirius sah wie seine Hand schwach zitterte als er die Seite umblätterte. Er erschrak, auf der Seite war ein Foto eingeklebt. Niemand anderes als er selbst war darauf zu sehen, zusammen mit Remus, James und Peter und einigen andren Gryffindor.

Manche haben viele, viele Freunde.

BLACK.

Sirius schluckte erneut. Das Snape ihn so... nun ja... so sehr bemerkt hatte damals. Dass er sich Gedanken gemacht hatte oder vielleicht sogar neidisch war auf ihre Clique.

Mache haben ein paar Freunde.

Aber jeder,

jeder in der ganzen weiten Welt,

Hat bestimmt einen Freund.

Ach, wirklich?!

Hast du deinen schon gefunden?

NEIN! Verdammt!!! Scheiß Schlammblüter! Scheiß Muggelfreunde!!! Verdammt Potter!!! Verdammt Gryffindor!!!

Das Buch glitt aus seinen Händen. Auf der letzten Seite waren Spuren von Tränen, das Papier war an diesen Stellen etwas wellig. Der Gryffindor schluckte noch einmal. Es schien so wie als hätte Snape seine ganze Schulzeit über immer wieder in dieses Buch hinein geschrieben, wie als wäre es ein Tagebuchsatz für ihn gewesen. Er legte seine bebende Hand auf seinen Mund um einen weinerlichen Laut zu unterdrücken.

„Black?!“ Snape war gerade nach Hause gekommen. Er war von Malfoy Manor direkt hierher appariert; obwohl er nur kurze Zeit weg gewesen war schien Sirius erwacht worden zu sein. Na toll, war sein erster Gedanke als er begann den Gryffindor zu suchen. Er ging leise die alte Treppe hinauf und hörte aus seinem eigenen Zimmer ein leises Wimmern.

„Black... weinst du?“ fragte Severus vorsichtig und öffnete langsam die Tür, er sah einen aufgelösten Sirius vor sich, dem Tränen die Wangen hinabliefen.

„Was ist los? Ist irgendetwas Furchtbares passiert oder heulst du nur aus einer Laune heraus?“ Schon als er die Mitte seines sarkastischen Satzes beendet hatte, tat es ihm leid. Die blauen Augen fixierten kurz seine, dann wurden sie jedoch von der Hand des andren verdeckt, welcher die Tränen wegstrich.

„Tut mir Leid...“

„Was denn?“ fragte Snape und vermutete, dass nun schon wieder eines seiner Bücher kaputt sein musste.

„Dass ich dich nie verstanden habe.“

„... Hast du dir den Kopf gestoßen, Black?“ es klang ernste Besorgnis in Severus Stimme mit, aber der Gryffindor schüttelte nur den Kopf und umarmte plötzlich den Andren.

„Ganz sicher...?“

„Ja, du blöder Slytherin.“

„Selber blöd...“ flüsterte der Slytherin aber tat nichts gegen die Umarmung des Andren, er seufzte nur leise und legte dann auch locker seine Arme um Sirius.

Ende 20

Gedanken des Autors:

„Ein Freund ist jemand, der dich gern hat...“ ist wirklich ein wunderschönes Buch. Ich hab es vor einiger Zeit auf dem Flohmarkt erworben und mir kam Severus Snape sofort in den Sinn. Falls es jemand interessiert, so sieht das Cover aus:

http://ecx.images-amazon.com/images/I/41XS33AQDGL_AA240.jpg

Ich möchte hiermit auch herzlichen Dank an alle Leser und besonders an alle Kommentarschreiber aussenden.

Und natürlich vielen Dank an meine liebe Beta: Shinya.

[ge-beta-ter Kommi von Shinya =D : Ich liebe deine story und fühle mich geehrt! Sorry, dass ich auch nicht alle Fehler rauskriege, ich geb mir Mühe >< <33]